

# EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 09/2020

## Ausbau-Forderung

LTE-group begrüßt Bekenntnis zum Zugverkehr.

Geht es nach den Plänen der EU-Kommission, sollen im Jahr 2030 rund 30 Prozent aller Gütertransporte in Europa auf der Schiene abgewickelt werden. Die LTE-group, eine private österreichische Güterbahn, sieht aber noch große Hindernisse. „Beseitigen muss man vor allem die Engpässe bei der Schieneninfrastruktur“, sagt Geschäftsführer Andreas Mandl. Zurzeit macht der Anteil der Bahntransporte an sämtlichen Güterbeförderungen in Europa nur 17 Prozent aus. Für ihre Lieferungen setzt die LTE-group 80 Lokomotiven ein, wovon 32 in ihrem Eigentum stehen, ergänzt um rund 800 gemietete Bahnwagen in unterschiedlichen Ausstattungsvarianten. Um weiter wachsen zu können, prüft das Unternehmen derzeit, wie man die Güterzü-



Derzeit werden nur 17 Prozent aller Güter in Europa auf Schiene befördert.

ge beschleunigen kann. Zuletzt hat die LTE-group, die von der Zentrale in Schwechat Tochterunternehmen in neun Ländern Europas steuert, einen Jahresumsatz von 135 Millionen Euro erwirtschaftet.

[www.lte-group.eu](http://www.lte-group.eu)

### Inhalt

Neue Fachmesse enter:sales	02
Beratung durch DLA Piper	02
Bluhm auf der Logimat 2020	03
Auf zu neuen Perspektiven	05
Zufrieden mit durchblicker.at	06

### Top-Erfolg

#### Wein-Export-Rekord.

Österreichs größter Qualitätsweinproduzent, die Winzer Krems, hat im Vorjahr sein Exportgeschäft weiter ausgebaut. Erstmals in der mehr als 80jährigen Firmengeschichte ist es dem Unternehmen gelungen, den Anteil der Erlöse aus dem Flaschenwein-Verkauf im Ausland auf über 50 Prozent des Gesamtumsatzes zu steigern. „Exakt haben wir 51,7 Prozent des Flaschenwein-Umsatzes außerhalb Österreichs erwirtschaftet“, gibt Winzer Kreams-Geschäftsführer Ludwig Holzer bekannt.

[www.winzerkrems.at](http://www.winzerkrems.at)

### Fokus

## Kärntner Exportstrategie

Die Offensive des Bundeslandes macht sich bezahlt.

2.500 international tätige Betriebe sichern in Kärnten über 70.000 Arbeitsplätze. Die heimischen Exporteure sind damit eine der wichtigsten Säulen der Kärntner Wirtschaft, die sich laut Außenhandelsstatistik der vergangenen Jahre höchst erfreulich entwickelt hat. Sechs von zehn Euro erwirtschaftet Kärnten außerhalb seiner Landesgrenzen. Rund vier Millionen Euro haben das Wirtschaftsreferat des Landes und die Wirtschaftskammer in den Jahren 2015 bis 2019 in die Offensive für die Kärntner Exportwirtschaft investiert. Als einziges Bun-

desland beschickt Kärnten gezielt und strategisch ausgewählte Messen in den Stärkefeldern der Kärntner Wirtschaft. Dieses Angebot haben in Summe 130 Aussteller in den vergangenen fünf Jahren genutzt. Die WK Kärnten hat in diesem Zeitraum auch 21 Wirtschaftsmissionen mit fast 300 teilnehmenden Firmen in alle Teile der Welt organisiert, die in enger Zusammenarbeit mit den dortigen Außenwirtschaftszentren potenzielle Geschäftspartner finden können.

Ihre EXPORT today-Redaktion

[www.wko.at/service/k/](http://www.wko.at/service/k/)

### Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

**Medieneigentümer, Redaktionsadresse:** NEW BUSINESS Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0. **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

[www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)



Als erste reine B2B Messe bringt die enter:sales den Besuchern die Welt des modernen und effizienten Verkaufs näher. Im Bild: Gregor Radej, Initiator und Veranstalter der neuen Messe enter:sales.

## Ganzheitliche Fachmesse

Im Oktober 2020 findet in der Expeditihalle der Brodfabrik in Wien erstmals die neue Fachmesse enter:sales statt.

Die neue Messe enter:sales vereint viele Fachmessen in einer Veranstaltung. Die Besucher können sich an einem Ort über die verschiedenen Möglichkeiten zur Neukundengewinnung und Kundenbindung informieren oder sich bei Vorträgen zu diesen Themen auf den neuesten Stand bringen zu lassen. Gregor Radej, Initiator und Geschäftsführer von Veranstalter Dynamerx GmbH, kennt die Probleme vieler Unternehmen: „Oft fallen Entscheidungen, die nicht zum Unternehmen / zum Produkt passen. Wir bringen die entsprechenden Lösungsangebote und den Bedarf zusammen und Know-how vermitteln, aber ohne, dass es eine Verkaufsveranstaltung wird“, betont Radej.

Die enter:sales bietet Platz für mehr als 60 internationale Aussteller aus 15 verschiedenen Segmenten im Bereich Marketing und Sales. Sie positioniert sich als Plattform für Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema „Effizienz im Vertrieb“. Vervollständigt wird das Messekonzept mit Fachvorträgen von anerkannten Experten über Konzepte, Lösungen und Möglichkeiten, Best Practices und Case Studies sowie kostenfreien Workshops zu den relevanten Themen Marketing, Sales, Vertrieb, Neukundengewinnung, Sales Support. Die Besucher haben somit eine einzigartige Mög-

lichkeit, genau zu jenen Themen, die für sie interessant sind, einen passenden Workshop zu finden.

### Darum ausstellen

Die ehemalige Produktionsstätte von Ankerbrot in Wien 10, Absberggasse 27 wurde bewusst als Veranstaltungsort gewählt. Aussteller können sich an 2 Tagen auf mehr als 2.500 erwartete Fachbesucher freuen. Vor allem in den halbstündigen Workshops können die Unternehmen den interessierten Besuchern die einzelnen Themen näherbringen sowie die eigene Fachexpertise ohne dem – für beide Seiten lästigen – Verkaufsgespräch unter Beweis stellen.

„All-inclusive“ Ausstellerpakete zum Fixpreis beinhalten einen Miet-Fertigstand (drei Größen zur Auswahl), Workshop, Eintrag im Online-Ausstellerverzeichnis, diverse Online- und Print-Präsentationen sowie Kundentickets. Anmeldungen bis 31. März 2020 werden mit einem Earlybird-Rabatt belohnt. Start-up's, Einzelunternehmen oder e.U.'s können sogenannte „SharedBooth“ (12,5 Quadratmeter große Gemeinschaftsstände) mit Partnern oder anderen Unternehmen nutzen. Generell gilt wegen des limitierten Angebotes das „First Come, First Served“ Prinzip.

[www.enter-sales.at](http://www.enter-sales.at) | [www.dynamerx.at](http://www.dynamerx.at)

## Beratung

DLA Piper beriet die Wanfeng Group bei ihrer weltweiten Restrukturierung.

Die globale Anwaltskanzlei DLA Piper hat den chinesischen Mischkonzern Wanfeng Group bei der kürzlich abgeschlossenen gesellschaftsrechtlichen Restrukturierung ihres globalen Aviation Business beraten.

Im Rahmen der Transaktion übertrug Wanfeng Aircraft Industry Co., Ltd ihren hundertprozentigen Anteil an der Wanfeng (UK) Aviation Co., Ltd an die Zhejiang Wanfeng Auto Wheel Co., Ltd. Die weltweite Due Diligence-Prüfung wurde international von DLA Piper koordiniert und durchgeführt. Diese umfasste Luftfahrtunternehmen in Österreich, Deutschland, Tschechien, Kroatien, Kanada, Großbritannien, USA und China.

Die Wanfeng Gruppe ist ein börsennotierter Hersteller von Bauteilen für die Auto- und Luftfahrtindustrie mit rund 12.000 Mitarbeitern weltweit, der Hauptsitz liegt in der chinesischen Provinz Xinchang. Bereits 2017, beim ersten großvolumigen M&A-Deal zwischen China und Österreich, dem Erwerb des österreichischen Flugzeugherstellers Diamond Aircraft, hatte der chinesische Konzern DLA Piper mandatiert. Das steigende Interesse chinesischer Investoren am österreichischen Markt hat DLA Piper schließlich zum Aufbau eines eigens auf diese Thematik spezialisierten China Desk veranlasst. „Wir sehen nach wie vor eine verstärkte Nachfrage nach Rechtsberatung für chinesische Investments in europäische Unternehmen“, sagt Dr. Christoph Mager vom Wiener DLA Piper Büro.

### Über DLA Piper

DLA Piper ist eine der weltweit größten und führenden Anwaltskanzleien. Mit Büros in mehr als 40 Ländern in Europa, Asien-Pazifik, dem Nahen Osten sowie Nord- und Südamerika bietet DLA Piper ein umfassendes Rechtsberatungsangebot. In Österreich ist die Kanzlei durch DLA Piper Weiss-Tessbach mit einem Büro in Wien vertreten.

[www.dlapiper.com](http://www.dlapiper.com)

# Aus der Welt der Kennzeichnung

Bluhm Systeme zeigt auf der Logimat 2020, wie die Kennzeichnungstechnik Rohstoffe, Produkte und Verpackungen in die Lage versetzt, ihre eigenen intralogistischen Wege von der Herstellung bis zur Versandvorbereitung zu steuern.

**A**uf der Logimat 2020, vom 10. bis 12. März, dreht sich alles um das Thema „Intralogistik aus erster Hand“. Der Kennzeichnungsanbieter Bluhm Systeme zeigt in Halle 4 am Stand F21, wie die Kennzeichnungstechnik Rohstoffe, Produkte und Verpackungen in die Lage versetzt, ihre eigenen intralogistischen Wege von der Herstellung bis zur Versandvorbereitung zu steuern.

## Paletten dreiseitig etikettieren ohne Schutzzaun

Damit nachgelagerte Prozesse wie Versand und Ladungssicherung effizient erfolgen, müssen Paletten eindeutig und dauerhaft gekennzeichnet sein. Bei versandfertigen Paletten empfiehlt sich die parallele Stirnseiten- und Seitenetikettierung mit GS1-Transportetiketten. Mit dem neuen Palettetikettierer AP182 ist es kein Problem. Der automatische Applikator für Etiketten im A5-Format wurde speziell für die Anbringung an einer, zwei oder drei vertikalen Seiten von palettierten Produkten oder Großpackungen entwickelt. Da der AP182 aufgrund seiner eigensicheren Bauart weder Schutzzaun noch Schutzabschrankung benötigt, reduziert die Anlage nicht nur Kosten, sondern auch Kundenaufwand.



Robotergestützte Kennzeichnung

## Druck in Höchstgeschwindigkeit

Eine typische Aufgabe in der internen Logistik ist es, Kartons zu beschriften. Hierbei kann ein Tintenstrahldrucker unter Umständen beachtliche Kosten sparen. Für solche Direktdrucke eignet sich der Inkjet-Drucker Integra PP 108. Der neue SEIKO Druckkopf ermöglicht zweifarbigen Druck bei einer hohen Auflösung von 360 dpi mit der Fähigkeit bis zu 108 mm hoch zu kennzeichnen. Und das mit einer bemerkenswerten Geschwindigkeit von bis zu 150 Meter pro Minute. Für den niveaunabhängigen, kompakten und leicht integrierbaren Tintenstrahldrucker mit Piezo-Inkjet-Technologie stellen Höhenunterschiede zwischen Druckkopf und Tintentank kein Problem dar. Durch das zirkulierende Tintensystem, welches Luftfeinschlüsse in den Düsenreihen automatisch vorbeugt, wird ein dauerhaftes, sauberes Druckbild sichergestellt.

## Roboter assistieren beim Kennzeichnen

Auch bei der Produktkennzeichnung kommen immer öfter Roboter zum Einsatz. Am Bluhm Stand sehen die Besucher einen modernen Roboter, der sowohl in der Höhe als auch in der Tiefe flexibel arbeiten und an jeder gewünschten Stelle des Paketes die Etiketten anbringen kann. Auch Umreifungsbänder bilden für den Roboter kein Hindernis. Durch die SAP-Anbindung weiß der Roboter genau welches Paket, mit welchem Etikett als nächstes gekennzeichnet wird. So können in einem Etikettierdurchgang gleich mehrere unterschiedliche Produkte gekennzeichnet werden.

## Alles im Blick mit Bluhmware

Mit der vollautomatischen Software Bluhmware volle Kontrolle über die Produktion erhalten. Ganz im Sinne von Industrie 4.0 regelt sie die Kennzeichnung, Verpackung, Etikettierung und Palettierung von unterschiedlichen Artikeln in unterschiedlichen Umverpackungsvarianten. Mit einem Klick



Bluhmware steuert Verpackungsanlagen

hat man Produktivität, Service-Status, Live-Webcam, Fehlerüberwachung etc. linienübergreifend im Blick und kann im Bedarfsfall sofort reagieren. Die Software kann auf verschiedenen Funktionsebenen wie Instandhaltung, Betriebsleitung oder Produktionsleitung genutzt werden.

## Zuverlässig und pflegeleicht: Linx 8900

Die Linx-Tintenstrahldrucker der 89er Serie sind ideal, wenn unterschiedliche Oberflächen gut lesbar mit Chargeninformationen oder MHD bedruckt werden müssen. Die Systeme zeichnen sich durch eine einfache Bedienung und lange Wartungsintervalle aus. Besonders praktisch: Die Wartung kann von dem Bediener mit wenigen Handgriffen ohne große Vorkenntnisse selber durchgeführt werden.

## Beschriftet nicht nur Kugelschreiber

Auf der Messe beschriftet Bluhm Systeme mit einem Faserlaser e-SolarMark FL Kugelschreiber für die Besucher. Aber der Laser kann noch mehr: Blitzschnell und gestochen scharf beschriftet er zum Beispiel anspruchsvolle Materialien wie Kunststoff (ABS), Edelstahl oder Folien. Markierungen sind auf durchlaufenden oder stehenden Produkten möglich. Durch den kompakten Aufbau lässt sich das System problemlos in bestehende Produktionsumfelder integrieren.

[www.bluhmsysteme.com](http://www.bluhmsysteme.com)

# Das Wunder Natur erhalten.

Das ist:

**Mein Antrieb.**

**Meine Energie.**

Unsere Natur ist ein Wunder. Damit sie so bleibt,  
arbeiten wir an einer sauberen Energiezukunft.  
Mit 100% erneuerbarer Energie aus Wasserkraft.  
[www.verbund.com](http://www.verbund.com)

**Verbund**

# Auf zu neuen Perspektiven

Know-how und Kreativität von MitarbeiterInnen sind in postindustrialisierten Gesellschaften essenziell für den Erfolg. Gleichzeitig hat Wissen in Zeiten des Wandels eine sehr kurze Halbwertszeit.

Die M/O/T® School of Management, Organizational Development & Technology® der Universität Klagenfurt hat sich genau in diesem Spannungsfeld positioniert und bietet Weiterbildung an der Schnittstelle zwischen Management und Technologie an. Unter dem Leitgedanken „UPGRADE YOUR PERSPECTIVE®“ bietet die M/O/T®



Direktorin,  
Assoc. Univ.-  
Prof. Dr. Rita  
Faullant

Management School ein dynamisches, wissenschaftsbasiertes und gleichzeitig anwendungsorientiertes Leistungsportfolio, das zu sicherer Führung auch in stürmischen Zeiten der Transformation befähigt.

### Kooperative Meisterleistung

Eine Erfolgsgeschichte der M/O/T® Management School in Kooperation mit dem WIFI Österreich ist das Master-Programm „Business Manager/in MSc“, das bereits mehr als 1.000 AbsolventInnen zählt und im Herbst 2020 mit neuem Curriculum startet. Für die Zukunft werden auch verstärkt Kurzprogramme in den Bereichen Digitalisierung und New Business entwickelt. „Damit wollen wir einen niederschweligen Zugang zum Erwerb von direkt anwendbaren Skills im Bereich der Digitalisierung



Die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

schaffen. Ziel ist die Vermittlung von Inhalten und Tools, die sofort in der täglichen Praxis in der Organisation eingesetzt werden können. Dadurch kommen Unternehmen ins „Tun“ und in Folge auch in die in diesem Bereich so essenziellen Learning-Loops“, so die Direktorin Rita Faullant. <



School of Management, Organizational Development and Technology / Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

## Universitätslehrgang

### Business Manager/in MSc

#### Highlights:

- / Fundierte Managementausbildung, 4 Semester
- / Fokus auf Führung und Leadership
- / Teilnahme am jährlichen „Managementkongress“ mit Top-Speakern
- / Praxisorientierte Masterarbeit

Für jene, die derzeit nicht die Universitätsreife nachweisen können, bieten wir den dreisemestrigen Universitätslehrgang. Dieser schließt mit der Bezeichnung „Akademischer Experte in Business Management“ ab. Bei Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen für den Business Manager/in MSc, durch z.B. Absolvieren der ULG-Berechtigungsprüfung, ist ein Umstieg in das Masterprogramm möglich.



## Universitätslehrgang

### Executive MBA New Business & Transformation Management

#### Highlights:

- / Fundierte Managementausbildung, 4 Semester
- / Fokus auf New Business, Digital Transformation & Business Model Innovation
- / Internationaler Studienaufenthalt
- / Anwendungsorientiert durch Case Studies und Simulationen
- / Blended-Learning-Format mit Online- und Präsenzphasen

Unser MBA New Business & Transformation Management befähigt unsere AbsolventInnen, die Zukunft ihrer Organisation aktiv zu gestalten und die Möglichkeiten, die sich durch technologische und gesellschaftliche Veränderungen eröffnen, kreativ zu nutzen.



# Kunden-Champions 2020

Im zehnten Jahr seines Bestehens hat Österreichs größtes Tarifvergleichsportal [durchblicker.at](http://durchblicker.at) bei der Umfragen zur Kundenzufriedenheit den Sprung unter die Top-Ten Kunden-Champions des Landes geschafft.



V.l.n.r.: [durchblicker.at](http://durchblicker.at) Gründer und Geschäftsführer Michael Doberer und Reinhold Baudisch.

Welche österreichischen Unternehmen haben die zufriedensten Kunden? Jedes Jahr holt die Österreichische Gesellschaft für Verbraucherstudien dazu mehr als 300.000 Kundenmeinungen ein. „Zufriedene Kunden, perfekter Service und ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis – so soll er aussehen – der ideale Dienstleister. Doch welche Unternehmen genügen diesen Ansprüchen?“ hat die Österreichische Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS) zusammen mit dem Magazin „News“ die österreichischen Konsumentinnen und Konsumenten online befragt und aus 1.894 Unternehmen die TOP 300 ermittelt.

Schon im vergangenen Jahr ist [durchblicker.at](http://durchblicker.at) dabei in den vordersten Reihen gelegen. Jetzt ist das vor zehn Jahren gegründete Tarifvergleichsportal erstmals in allen drei untersuchten Kategorien in die Top Ten des Landes aufgestiegen – mit jeweils Platz 9 bei Kundenzufriedenheit und Kundenservice und sogar Platz 7 in puncto Preis-Lei-

stung. Außerdem darf sich [durchblicker.at](http://durchblicker.at) 2020 bereits zum wiederholten Mal „Branchen-Champion“ in den Sparten „Geld, Banken & Versicherung“ sowie bei „Kommunikation, Medien & Unterhaltung“ nennen.

Reinhold Baudisch, Geschäftsführer von [durchblicker.at](http://durchblicker.at): „Vor zehn Jahren hätten wir uns nie träumen lassen, dass wir uns heute unter den Top 10 der bestbewerteten Dienstleistern Österreichs wiederfinden – in einer Reihe mit Amazon, Hofer oder dem ÖAMTC. Dieses Feedback unserer Kundinnen und Kunden ist für uns eine große Ehre. Wir wollen, dass Konsumentinnen und Konsumenten einfach, schnell und vor allem sicher den besten Tarif finden und damit signifikant Geld sparen. Das Kundenfeedback beweist, dass uns das von Jahr zu Jahr noch besser gelingt.“

Bei den Bewertungen erzielte [durchblicker.at](http://durchblicker.at) zwischen 8,1 und 8,3 von 10 erzielbaren Punkten. Die am besten bewerteten Unter-

nehmen erreichten im Vergleich dazu rund 8,5 Punkte, die schlechtesten schnitten mit gerade mal 5,6 Punkten ab. Generell wurde [durchblicker.at](http://durchblicker.at) deutlich besser bewertet als Unternehmen der verglichenen Branchen. Im direkten Vergleich mit Versicherungen etwa wurden die Versicherungsunternehmen selbst im Durchschnitt nur mit 6 bis 7 Punkten bewertet – ähnlich das Bild im Finanz- und Telekom-Sektor. „Für uns ein weiterer Beleg, dass wir mit unseren Vergleichsrechnern neue Bewegung in die Märkte gebracht haben“, so Baudisch.

Insgesamt hat die ÖGVS 180 Branchen untersucht. Einbezogen wurden dabei ausschließlich Urteile von Verbrauchern, die in den vergangenen drei Jahren Kunden des jeweils zu beurteilenden Unternehmen waren. In der Auswertung berücksichtigt wurden nur jene Unternehmen, für die je mindestens hundert Bewertungen abgegeben wurden.

## Über [durchblicker.at](http://durchblicker.at)

[durchblicker.at](http://durchblicker.at) ist Österreichs unabhängiges Online-Tarifvergleichsportal. Aktuell bietet [durchblicker.at](http://durchblicker.at) 27 Tarifvergleiche für Versicherungen, Telekommunikation, Strom und Gas, sowie traditionelle Finanzprodukte wie Kredite, Girokonten und Sparzinsen. Mit den bedienungsfreundlichen Vergleichsrechnern finden Konsumentinnen und Konsumenten in diesen Bereichen Top-Angebote ohne Feilschen, können einfach und schnell online abschließen und so mehrere Tausende Euro jährlich sparen. Dazu bietet [durchblicker.at](http://durchblicker.at) kostenlose Beratung und unterstützt beim Wechsel zu einem günstigeren Anbieter.

Aktuell beschäftigt das Start-up mit Sitz in Wien über 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Partner von [durchblicker.at](http://durchblicker.at) sind Global 2000, klimaaktiv, die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus sowie [topprodukte.at](http://topprodukte.at), ein Service von klimaaktiv. <

[www.durchblicker.at](http://www.durchblicker.at)

# NEW BUSINESS

**Alles, was  
Sie für Ihr  
Business  
brauchen!**



**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: [sylvia.polak@newbusiness.at](mailto:sylvia.polak@newbusiness.at)

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.